



Tätigkeitsbericht 2016

Jugendanimation Stansstad



Vorwort der Fachlichen Leitung und der Jugendkommission

Im Jahr 2016 standen wiederum viele Projekte und Aktivitäten mit und für Kinder und Jugendliche im Zentrum der täglichen Arbeit. Die Jugendanimation erfreut sich weiter einer grossen Beliebtheit. So engagierten sich beispielsweise in insgesamt über 21 Projekten durchschnittlich 34 Kinder und Jugendliche aktiv. Daneben übernahmen die Kinder und Jugendlichen auch aktiv Aufgaben an den Mittwochnachmittagen und Abenden. Lesen Sie dazu mehr im Tätigkeitsbericht 2016.

Daisy Kulizskiewicz schloss im vergangenen Jahr die Praxisausbildung im Rahmen ihres Studiums zur Soziokulturellen Animatorin an der Hochschule Luzern ab. In der Praxisausbildung geht es darum, konkrete Arbeitssituationen aus dem Berufsalltag zu reflektieren, konkrete Erfahrungen zu sammeln und professionelle Handlungskompetenzen daraus zu entwickeln. Neben der Praxisausbildung beschäftigte sich Daisy in diesem Jahr auch mit ihrem Ausbildungsprojekt, das sie zusätzlich im Rahmen Ihrer Ausbildung umsetzen konnte. Daisy Kulizskiewicz setzte sich vertieft mit der Mädchenarbeit auseinander und es gelang ihr, 9 Mädchen für die regelmässigen, gemeinsam gestalteten Nachmittage und Abende zu gewinnen. Mit ihrem Projekt erarbeitet Daisy auch wichtige Grundlagen für den weiteren Betrieb der Jugendanimation Stansstad. Wir gratulieren Daisy Kulizskiewicz ganz herzlich zu der sehr gut bestandenen Praxisausbildung und der für den Betrieb der Jugendanimation sehr wertvollen Projektarbeit.

Auch in diesem Jahr fand wiederum im Oktober das alljährliche Vereinstreffen statt. Das mittlerweile schon fünfte Vereinstreffen wird immer mehr zu einem fixen, breit geschätzten Austauschgefäss für alle Vereine mit Jugendabteilungen der Gemeinde Stansstad. Sehr erfreulich ist, dass einige Vereine berichteten, dass sie wieder neue, junge Vereinsmitgliedern gewinnen konnten. Nach Aussagen dieser Vereine bedarf dies jedoch einer grossen Anstrengung seitens der Vereine. So wurde beispielsweise eine neue Funktion Jugend im Vorstand geschaffen oder ein Konzept für das Gewinnen von neuen jungen Mitgliedern erarbeitet, oder auch über die Gemeinde hinaus mit anderen Vereinen zusammen gearbeitet. Erfahrungen wurden an diesem Abend mit anderen Vereinen geteilt und dadurch konnten neue Erkenntnisse für andere Vereine zugänglich gemacht werden. Die Qualität des Austausches ist sehr hoch. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an die Vereine, für das grosse Engagement für die Kinder und Jugendlichen von Stansstad! Die Jugendkommission wird sich weiter für die Jugendförderung der Gemeinde einsetzen und konkrete Anfragen seitens der Vereine können unbürokratisch direkt an die Jugendanimation gerichtet werden.

Sieben Jahre sind vergangen, seit das vom Büro WEST AG erarbeitete Jugendkonzept vom Gemeinderat genehmigt wurde. Aus diesem Anlass nahm sich die Jugendkommission in diesem Jahr der Überprüfung des Konzeptes an. Erfreulich kann festgehalten werden, dass die Jugendkommission bei ca. 90% aller im Konzept festgehaltenen Ziele und Massnahmen auf Kurs ist. Die Abweichungen wurden mit der Jugendkommission evaluiert. Zusätzlich prüft die Jugendkommission welche Wirkungen mit der Jugendförderung direkt bei den Jugendlichen und ihrem Umfeld erreicht wurden. Diese Evaluation bildet nun die Grundlage für ein neues Strategiepapier, das der Jugendförderung Stansstad für die nächsten 7 Jahre die nötige Orientierung vermitteln soll.

Die Jugendkommission dankt allen ganz herzlich, die sich über das ganze Jahr für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in Stansstad einsetzen.

Martin Ineichen

Lisbeth Koch

Fachliche Leitung
inplus gmbh

Gemeinderätin

Zahlen und Fakten					
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl SchülerInnen in der Orientierungsschule	86	80	83	78	67
Anteil aller OrientierungsstufenschülerInnen, die das Jugendbüro mindestens einmal genutzt oder bei Projekten mitgewirkt haben	81%	80%	80%	79%	88%
Durchschnittliche BesucherInnenzahl an den Abendanlässen	23	17	13	14	17
Durchschnittliche BesucherInnenzahl an den Mittwochnachmittagen	11	12	8	6	9
Anzahl Jugendliche im Jugendteam	20	32	37/11	10	7

Veranstaltungen

Regelmässige Angebote für die OrientierungsstufenschülerInnen finden statt. → Ziel erreicht

Anfangs Schuljahr wurden die SchülerInnen der 1. Orientierungsstufe ins Jugendbüro eingeladen. Dieses Jahr lud die Jugendanimation zusätzlich ebenfalls die SchülerInnen des 1. bis 3. Kollegi ein. In diesen Schulbesuchen können die Räumlichkeiten, die Angebote, wie auch das ganze Jugendanimationsteam kennen gelernt werden. Grundsätzlich orientiert sich die Jugendanimation an der partizipativen Gestaltung des Programms und dem Gedanken des Empowerments. Dabei übernahm vor allem das Jugendteam mit 7 Jugendlichen viel Verantwortung in der Gestaltung der Anlässe. Zusätzlich konnten auch weitere Jugendliche zur Partizipation animiert werden. So engagierten sich in diesem Jahr weitere 10 Jugendliche an einzelnen Abendanlässen. Gesamthaft fanden 13 Abendanlässe mit durchschnittlich 17 BesucherInnen (Total 73 Mädchen und 142 Jungs) statt.

An 35 Mittwochnachmittagen besuchten total 318 Jugendliche (73 Mädchen und 245 Jungs) das Jugendbüro. Durchschnittlich haben sich somit jeweils 9 Jugendliche im Jugendbüro getroffen. Im Zentrum stand dabei die Möglichkeit sich zu treffen und zu unterhalten. Verschiedene Jugendliche äusserten den Wunsch, das Jugendbüro anstatt von 13.30 - 17.00 Uhr neu bis 17.30 Uhr nutzen zu können. Nach Überprüfung des tatsächlichen Bedarfs, hat die Jugendkommission entschieden, die Öffnungszeiten ab dem Jahr 2017 auf 17.30 Uhr anzupassen.

In diesem Jahr haben 88% aller SchülerInnen mindestens einmal ein Angebot oder ein Projekt besucht. Bezüglich der Geschlechterdurchmischung bei den Abendanlässen und den Mittwochnachmittagen beträgt das Verhältnis 2/3 Jungs und 1/3 Mädchen. Durch die aktive Mädchenarbeit sollen die Mädchen weiter gestärkt werden.

Auch dieses Jahr hat die Jugendanimation während den Osterferien unter der Leitung der kantonalen Fachstelle zusammen mit anderen Jugendarbeitsstellen aus den Kantonen Ob- und Nidwalden die Powerwoche mit geschlechterspezifischen Workshops durchgeführt.

Projekte

„Verschiedene Projekte für und mit Jugendlichen sind durchgeführt.“ → Ziel erreicht

Dieses Jahr fanden 9 Projekte mit insgesamt 121 Beteiligten mit durchschnittlich 13 teilnehmenden Jugendlichen statt. Die verschiedenen Projekte wurden mit insgesamt 20 aktiven Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Das „Sport at night“ wurde an 3 Samstagabenden in der Turnhalle mit Musik und verschiedenen Spielen, mit durchschnittlich 12 BesucherInnen durchgeführt. Ein Abend stand unter dem Motto „Parcours“, bei dem zwei Profis einen Workshop durchführten. Bei den Spielen gibt es bewusst keine Schiedsrichter. Die Jugendlichen lernen dadurch selber Regeln auszuhandeln und Uneinigkeiten selbstverantwortlich zu regeln.

Neu fanden dieses Jahr 3 Projekte im Jugi (unter der Kirche) statt. Dabei nahmen durchschnittlich 19 TeilnehmerInnen teil. Durch die Möglichkeit, das Jugi mitnutzen zu können, besitzt die Jugendanimation nun punktuell auch die Möglichkeit beispielsweise Partys mit Jugendlichen zu organisieren. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Katholische Kirche für diese Möglichkeit.

Wegen schlechtem Wetter musste der „Wake Day“ mehrmals verschoben werden. Letztendlich nutzten 7 Jugendliche das Angebot des Wake Boardens zu einem stark vergünstigten Preis.

Die Jugendanimation, die kirchliche Jugendarbeit und die Schule haben gemeinsam, mit finanzieller Unterstützung der Gesundheitsförderung und Integration (GFI) Nidwalden, das Projekt „Gemeinsam unterwegs mit neuen Medien“ organisiert. Das Projekt wurde dreiteilig aufgelegt: Während der Projektwoche der 1. ORS waren Referenten von zischtig.ch zum Thema Medienprävention eingeladen. Ein Eltern - Themenabend wurde mit dem Referenten von zischtig.ch zu den Themen „Handy, Gaming, Cybermobbing, Sexting und Co. – was bedeutet das für uns Eltern?“ mit anschliessendem Apéro organisiert. Zudem fand ein Themenanlass im Jugendbüro mit 20 involvierten Jugendlichen statt, die sich gemeinsam den Film „Upload“ anschauten und anschliessend bei der Diskussion beiwohnten.

Kinderanimation

Der Kids Club findet regelmässig statt, ein Projekt mit Kindern ist aufgelegt und umgesetzt. → Ziel erreicht

Alle 5. Primarklassen wurden besucht und der Kids Club dabei vorgestellt. Die möglichen Kids Club Daten wurden halbjährlich kommuniziert, Veranstaltungen laufend mit jeweils zwei Kids geplant und dann je ein Nachmittag gemeinsam gestaltet. Es fanden insgesamt 11 Kids Clubs mit durchschnittlich 11 Kindern statt. Dabei haben durchschnittlich pro Anlass 70% der jeweiligen Klassen teilgenommen.

Erstmals wurden dazu noch zwei Projekte durchgeführt. Der „Kids Sport Nachmittag“ in der Turnhalle mit 19 Kindern (davon 5 Aktive im Organisationskomitee), was mindestens einer Person pro Klasse entspricht. Dadurch wurde erstmalig klassenübergreifend etwas organisiert, was ein gegenseitiges Kennenlernen und den Austausch unter den Kindern untereinander ermöglichte. Beim Projekt „Grillieren in der Riedsunnä“, das jährlich vom Verein FMG/Vamos organisiert wird, haben sich erstmalig 14 Kinder der 5. und 6. Klassen aktiv engagiert. Durch dieses Engagement fand ein Generationenkontakt statt. Die älteren Menschen würdigten und schätzten diesen Kontakt. Sie wünschen sich auch zukünftig einen solchen Anlass.

Zudem hat die Jugendanimation mit 30 Kindern die Schüleraufführung des Theatervereins besucht.

Über 16 Jährige

Der Ü16 Träff ist aufgebaut, mögliche weitere Projekte besprochen und die Zielgruppe erreicht. → Ziel teilweise erreicht

Dieses Ziel wurde nur teilweise erreicht, da beim ersten Treff nur eine Person teilnahm. Die Jugendlichen wurden via Broadcast Funktion von Whats App, SMS, persönliche Kontakte, Facebook und Instagram über die unterschiedlichen Angebote informiert. Zudem wirkten jeweils die organisierenden Jugendlichen aktiv als Multiplikatoren mit. Zwei Treffen an Samstagabenden wurden organisiert. Beim ersten Treffen nahm eine Person beim zweiten Treffen 15 Personen teil (davon zwei Aktive vom OK). Dabei wurden die Jugendlichen über die wichtigsten Angebote informiert. Auch fand in diesem Zusammenhang eine kurze Diskussion über die Befindlichkeit der über 16 Jährigen in Stansstad statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bevölkerung ist über die Aktualitäten in der lokalen Presse informiert.

→ Ziel erreicht

Es erschienen drei Artikel in der Frühlingsausgabe des Stansstad Aktuell: Über das 5 Jährige Jubiläum der Jugendanimation, über die Jungbürgerfeier, und über den visionären Entscheid, welcher die Gemeinde mit der Einführung der Jugendanimation traf. In der Herbstausgabe berichtete die Jugendanimation über das Pilotprojekt des Mädchentreffs und über das Gemeinschaftsprojekt zu den digitalen Medien. Daneben erschien wiederum ein Bericht über die Powerwoche in der NNZ. Die Berichte können jederzeit auf der Webseite von Stansstad unter Jugendanimation nachgelesen werden.

Vielen Dank für die tollen Rückmeldungen in diesem Jahr und wir werden unser Bestes geben, damit wir auch in Zukunft am Puls der Kinder und der Jugendlichen in Stansstad sein können.

Milena Mischol und Daisy Kuliszkiwicz

Jugendanimation Stansstad